

# Die Spitzschwanzamadine

## Spitzschwanzamadinen

*Poephila acuticauda hecki*

Spitzschwanzamadinen werden dank ihrer relativ leichten Züchtbarkeit häufig nachgezogen und ausgestellt.

Spitzschwanzamadinen gibt es in den Farben:

Wildfarbig

Braun

Isabell

Crème

Ino

Falbe

Grau

Alle vorgenannten Farben sind in rotschnäblig, gelbschnäblig und weißschnäblig züchtbar.

Spitzschwanzamadinen züchtet man erfolgreich in geräumigen Boxen paarweise, oder in größeren Volieren mit mehreren Paaren. Ich habe festgestellt, dass sie sich gegenseitig nicht jagen und jedes in der Voliere wohnende Paar die Brut und Jungenaufzucht problemlos macht. Als Grundfutter füttere ich gutes Exotenmischfutter, gekeimte rote Kolbenhirse, Aufzuchtfutter und während der Jungenaufzucht wenige Mehlwürmer.

Die Ausstattungen der Zuchtboxen bzw. Volieren sind folgendermaßen:

Die Zuchtboxen und Volieren statte ich mit Kiefernzweigen aus, zusätzlich werden noch Waldfarne mit eingebracht, dass soll die Milben abschrecken.

Als Nester verwende ich halboffene Exotennistkästen und Wellensittich Nistkästen im Querformat. Das Nistmaterial besteht aus Heu -welches ich im Nistkasten schon vorbaue- und Kokosfaser. Auch habe ich festgestellt, dass, wenn das Nest fast fertig ist und man gibt den Spitzschwanzamadinen längeres Moos, wird dieses zum auspolstern des Nestes gerne genommen.

Ist das Nest nun fertig, legen die Spitzschwanzamadinen 4 - 6 weiße Eier, die 12 - 14 Tage bebrütet werden.



Die frisch geschlüpften Jungen haben weiße Dunen. Nach ca. 9 Tagen brechen die ersten Federkiele durch. Nach ca. 14 Tagen verlassen sie vollbefiedert das Nest. Im Alter von 4 Wochen sind sie selbständig und werden von den Eltern nicht mehr gefüttert.

Wenn die Eltern wieder anfangen ein neues Nest zu bauen, nehme ich die selbständigen Jungen heraus und setze sie zu anderen Jungvögeln in eine Voliere.

Die Mauser zum adulten Gefieder beginnt etwa ab der 10 - 11 Lebenswoche. Auch der Schnabel färbt sich dann um.

In dieser Zeit ist es wichtig sehr protein- und eiweißhaltiges Futter zu füttern um den Federwechsel zu unterstützen, auch sollte täglich frisches Badewasser gegeben werden.

Nach ca. 5 Monaten haben sich dann die Jungvögel zu prächtigen Spitzschwanzamadinen entwickelt.

Hat man nun vor, mit den Spitzschwanzamadinen auf eine Ausstellung zu gehen sollte man sie entsprechend vorbereiten. Zuerst setzt man sie aus der Voliere in größere Boxen z.B. Zuchtboxen woran sie sich ziemlich schnell gewöhnen. Dann hängt man vor die Tür der Zuchtbox einen Ausstellungskäfig in dem man bestimmte Leckereien füttert, die sie gerne fressen.

Nach kurzer Zeit haben sich die Spitzschwanzamadinen an den Ausstellungskäfig gewöhnt und können nun problemlos ausgestellt werden.

Hans Harting